

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

— Abonnementsbedingungen. —

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. **Franko** für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit **Farbendruckbild** 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — **Reclamen** per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le »Grand Café«.

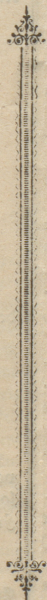
— — — Dafür ist er da! — — —

(Den Herren in Bern gewidmet.)



Reist ein Fürst in seinem Lande,
Ist's ein Fest dem Untertan,
Magistrat im Festgewande,
Ehrenjungfrau'n auf dem Plan;
Ehrenpforten, bunte Wimpel,
Festgelaute, Ehrenwein,
Alles, alles gilt dem Fürsten:
Denn der Fürst muß glücklich sein!

Ist ein Fest im Schweizerlande —
Ob das Städtlein klein, ob groß,
Muß es glänzen reich im Schmucke,
Denn sonst stellte man sich bloß.
Mauern werden frisch getünchet,
Türme werden neu bemalt,
Daß sein Städtlein 's schönste scheine,
Der Festbürger freudig zahlt.



Kommt der Bischof in das Dörfchen,
Zu der heil'gen Firmelung,
Helfen eifrig auszuschnücken
Haus für Haus hier Alt und Jung;
Tannengrün vor schwarze Hütten,
Vor die Fenster buntes Tuch:
Daß der fromme Herr vergebens
In dem Dörflein Armut such'.

Reist herum im Schweizerlande
Bundesrat und Kommission:
Denen muß man 's Elend zeigen,
Dafür haben sie den Lohn;
Mißwachs, Hagel, böse Seuchen,
Forderung für jeden Schund —,
'raus das Geld der Bundeskaffe,
Da zum Zahlen ist der Bund!

F. U.-x.